

Personalratswahlen in Niedersachsen Gute Arbeit im Öffentlichen Dienst für die Bürgerinnen und Bürger

Aufruf der KAB in Niedersachsen und Bremen

Vom 1. Februar bis zum 31. Mai 2024 finden in Niedersachsen und Bremen Personalratswahlen statt. Die Beschäftigten des Bundes, des Landes Niedersachsen, des Landes Bremen, der niedersächsischen Kommunen sowie der Sozialversicherungsträger wählen ihre Interessenvertretungen. Rund 540.000 Beamt:innen, Soldat:innen und Arbeitnehmer:innen sind aufgerufen, zur Wahl zu gehen.

Die Mitbestimmung in der Arbeitswelt ist ein Kernelement einer sozialen Marktwirtschaft, die in Deutschland wesentlich von den Prinzipien der Katholischen Soziallehre gekennzeichnet ist. Daher gilt es auch im Öffentlichen Dienst, durch eine hohe Wahlbeteiligung der Mitbestimmung und den neuen Personalratsmitgliedern den Rücken zu stärken.

„Gute Arbeitsbedingungen führen zu guten Arbeitsergebnissen“, diese Weisheit ist schon lange bekannt. In den kommenden Jahren wird für die Personalräte „Gute Arbeit“ im Mittelpunkt stehen müssen. Diese „Gute Arbeit“, wird im Öffentlichen Dienst schon lange geleistet – im Gesundheits- und Katastrophenschutz, in der öffentlichen und sozialen Sicherheit, im Bildungs- und Wohnungswesen, nicht selten unter herausfordernden und verbesserungswürdigen Bedingungen.

Die Menschen, die den Öffentlichen Dienst mit ihrer Arbeit tragen, stehen in den kommenden Jahren vor großen Aufgaben: die voranschreitende Digitalisierung der Verwaltung wird weitere Arbeitsplätze verändern und neue umfangreiche Anforderungen an die Beschäftigten stellen. Dieser Wandel ist so zu gestalten, dass sowohl den Interessen der Bürgerinnen und Bürger als auch der Beschäftigten so weit wie möglich Rechnung getragen wird.

Aus diesem Grund ist das Zusammenspiel von Gewerkschaften und Personalräten von großer Bedeutung. Neben der Digitalisierung wird die sozial-ökologische Transformation des öffentlichen Sektors das Personal vor weitere Herausforderungen stellen.

Die beständige Weiterbildung wird hierbei eine neue Qualitätsstufe erreichen müssen. Das Gesundheitsmanagement wird auf diese Veränderungen reagieren müssen, denn die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten wird angesichts der demografischen Entwicklung wichtiger denn je sein.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen wollen wir als Verband Katholischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unsere Stimme für den Öffentlichen Dienst in Niedersachsen und Bremen erheben. Dem Einsatz der Menschen in den Personalvertretungen gilt es, mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Sie leisten wichtige Beiträge, um die Würde der Arbeit zu sichern.

Die Personalratswahlen zum Thema zu machen, ist eine gute Gelegenheit, um die Arbeitswelt des Öffentlichen Dienstes in den Blick zu nehmen. Wir werden dazu in den kommenden Monaten unseren Beitrag leisten.

Gott segne die christliche Arbeit!



Liebe Leser*innen,

wichtige Elemente der Arbeit der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) sind der Dialog zwischen Politik und den Mitgliedern unserer Verbände sowie die Erwachsenenbildung. Wir sind der Überzeugung, dass ein zielführender Diskurs nur geführt werden kann, wenn alle Beteiligten die verschiedenen Dimensionen der Problemstellung nachvollziehen können.

Unsere bisherigen Monatsimpulse werden nunmehr durch Quartalsimpulse zu aktuellen politischen Themen abgelöst.

Wir laden Sie ein, sich mit Kolleg*innen und innerhalb Ihrer Familien- und Freundeskreise über die Impulse, die Antworten auf die Fragen und Ihre eigene Einschätzung auszutauschen.

Herzliche Grüße,

Egbert Biermann (KAB Hildesheim)

**FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER
IN DER ARBEITSWELT**